Schuljahresanfang der Klasse 8c

Es war der erste Schultag nach den großen Ferien. Für Viele lief dieser sehr gewohnt ab – man traf seine bekannte Klasse, setzte sich auf seinen angestammten Platz im Klassenraum und stellte sich geduldig an die Schlange am Bäckerwagen. Doch eine Sache gibt es, die ist für Schüler wie Lehrer genauso aufregend und macht eine solchen ersten Schultag spannender – ein neuer Klassenlehrer oder wie in diesem Fall, zwei neue Klassenleiterinnen.

Frau Hauffe und Frau Salewski hatten in diesem Sommer ihre „Zwölfte“ nach dem Abitur verabschiedet und eine neue Klasse wartete auf beide – die Klasse 8c. Schüler, deren Wunsch es ist, im Jahr 2018 ihr Abitur am RecknitzCampus abzulegen. Nun hätten wir ihnen eindringlich erklären und erzählen können, wie wichtig die 8. Klassenstufe auf dem Weg dahin ist – doch warum sollten wir das alleine tun. Wir holten uns Unterstützung von denjenigen, die gerade ihren Schulweg beendet hatten und noch ganz frisch vom eigenen Erleben berichten konnten, was sie als wichtig und hilfreich in ihrer Schulzeit angesehen hatten.

Im 2.Block kamen Schüler der letzten Abschlussklasse 12b in die Klasse der 8c, so gesehen zu ihren Nachfolgern und nach einem kurzen „Hallo“ setzte man sich in drei Gruppen. Die ehemaligen Schüler – die sich noch gar nicht so fühlen – berichteten über ihre Schulzeit, was ihnen schwer fiel und was leicht; da wurde so manche Empfehlung ausgesprochen. Zum Beispiel empfahl Marc Ode den Achtklässlern, genau zu überlegen, was man will und dann sein Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, und Anna Kelm bemerkte, dass ein gutes Klassenklima sehr wichtig sei, damit man gut Lernen könnte.

Die Gespräche entwickelten sich in lockerer Atmosphäre, waren dabei aber oft sehr tiefgründig. Gemeinsam besprachen und entschieden sie dann auch, in diesem Schuljahr eine Patenklasse aus dem Grundschulbereich zu betreuen und auch sog. Selbstreiniger zu sein. Da half dann auch die Empfehlung der ehemaligen Schüler: “Lasst euch bloß nicht den großen Besen wegnehmen.“

Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde dann ein Gruppenfoto gemacht und wir als Klassenleiterinnen mussten lächeln, als wir dann sahen, dass die „Großen“ ihrer Wege gingen und unsere „Neuen“ wie gewohnt in ihren Raum. So begann auch für uns Lehrerinnen ein aufregendes neues Schuljahr und wir sind gespannt, was es noch bringen wird.

A.Hauffe u. U.Salewski